

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

21. Juni

1845.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.  
(Holzverkauf).

Am

Montag den 26.,

Dienstag den 27. und

Mittwoch den 28. Juni

werden in den Staatswaldungen Weiler, Lerchenhülle, Wasserbaum, Beckenhardt und Stammheimermark 58 Langholzstämme, vom 70gr abwärts, 136 Säglöße, 1 Weiß- oder Hagenbuche, 488 Nadelholzstangen von 2 — 7" dick, 18 Klastern buchenes, 3 $\frac{1}{4}$  erlenes, 248 Klf. tannenes Scheit- und Prügelholz, 7 $\frac{5}{8}$  Klftr. tannene Rinde, 850 buchene, 463 erlene, 7962 tannene Wellen und ungefähre 112 Büscheln Abfallreis im Aufstreich verkauft werden.

Sämmtliches Lang- und Sägholz, so wie die Stangen kommen am Vormittags des 1ten Tags zum Verkauf und es ist die Zusammenkunft an diesem Tage auf den Haselstaller Hof, am 2ten Tage auf der Calw-Herrenberger Straße bei den Wilhelms Eichen und am 3ten Tag auf dem Stammheim = Gültlinger Sträßchen beim Lindenrain, je Morgens 8 Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen zeitig bekannt machen lassen.

Den 14. Juni 1845.

K. Forstamt.  
Günzert.

Die Ortsvorsteher werden andurch

erinnert, den nach Maßgabe der oberamtlichen Weisung vom 26. Juli 1859

Calwer Wochenblatt Nro. 58 je am 15. Juni zu erstattenden Bericht die Unterbringung der über das 14te Jahr hinausgetretenen Söhne herumziehender Gewerbsleute bei Handwerkern oder Landwirthen betriffend, am nächsten Botentage unfehlbar einzusenden. Von den Schuldheissenämtern Michalden und Simmozheim ist der fragliche Bericht bereits eingekommen. Calw den 18. Juni 1845. K. Oberamt. Gmelin.

Nagolder Holzgarten.  
(Holzbeifuhralkford).

Der Transport von 800 Klastern Buchen Scheiterholz von dem Holzmagazin bei Nagold in den hofkammerlichen Holzgarten in Stuttgart wird in Nagold im Postgebäude am

Montag den 5. Juli

Morgens 10 Uhr

öffentlich verliehen und an Liebhaber übertragen werden, welche zur Besorgung einer solchen Unternehmung die nöthigen Mittel besitzen und sich deshalb — neben Beibringung der sonst erforderlichen Bürgschaft — über ihr Vermögen durch obrigkeitliche oberamtlich beglaubigte Zeugnisse ausweisen können.

Zu dieser Verhandlung ladet ein die Flossinspektion Kalmbach.

Wildbad.

(Lautenbach = Sägmühle).

Am Jakobi-Feiertage

Vormittags 11 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhause mit dieser der Stadtgemeinde gehörigen Sägmühle ein Verkaufsver-

such im Wege öffentlichen Aufstreichs vorgenommen, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 19. Juni 1845.

Stadtschuldheiß Seeger.

Welterschwann,  
Altburger Stabs.

Die auf den 9. Juni d. J. ausgetobene Liegenschaft des Jung Mich. Pfrommer, Michaels Sohn ist nicht verkauft worden. Dieselbe kommt am

Johanni-Feiertag

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.

Eine nähere Beschreibung enthalten bereits die Nro. 40 und 41 dieses Blattes.

Den 16. Juni 1845.

Schuldheiß Ganzhorn.

Stammheim.

(Hausmiether-Gesuch).

Der den Konrad Winklerschen Kindern zustehende Hausantheil auf dem sogenannten Delenderles Häusle wird in Hauszins abgegeben, ein Aufstreich deswegen findet am

Johanni-Feiertag

den 24. d. M.

Mittags 12 Uhr

statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses gebeten.

Den 19. Juni 1845.

Waisengericht:

der Vorstand

Koller.

Gehingen.

(Früchteverkauf).



Freitag den 30. d. M.  
Nachmittags 1 Uhr  
werden auf dem hiesigen Rathhause  
11 Scheffel Dinkel und  
11 Scheffel Haber  
an den Meistbietenden aus dem  
Schulfonds verkauft.

R. Pfarramt.  
Klinger.

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.

(Lang- und Scheiterholzverkauf).  
Die Gemeinde Ueberberg verkauft  
aus ihrem Communwald Enzwald  
ungefähr 200 Stück Langholz vom  
50r aufwärts, welches sich zu Säg-  
holz eignet; auch kommt zum Verkauf  
ungefähr 60 Klafter Stumpfenholz  
und 30 Klafter Scheiterholz, auf dem  
Brand 27 Rlf., letzteres ganz nahe  
bei Heselbronn.

Zu dieser VerkaufsVerhandlung  
hat man

Samstag den 24. dieß  
Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus festgesetzt,  
wozu man die Liebhaber höflich ein-  
ladet.

Die Herren Ortsvorsteher wollen  
solches gefälligst bekannt machen  
lassen.

Den 6. Juni 1843.

Für den Gemeinderath:  
Schuldheiß Kubler.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Ich bin gesonnen, meine 2 Wie-  
sen an der Weidensteige und einen  
Aker mit Dinkelanblum an der Sau-  
steige zu verkaufen und können täg-  
lich Käufe abgeschlossen werden.

Jakob Haydt  
in der Nonnengasse.

Calw.

Da ich das frühere Uhrmacher  
Auerbach'sche Haus an der Leder-  
gasse käuflich an mich gebracht habe,  
erlaube ich mir meine werthen Gön-  
ner zu bitten, das Vertrauen, wel-  
ches ich bisher genossen habe, auch

in Zukunft mir ertheilen zu wollen.  
Zugleich zeige ich an, daß ich im-  
mer mit einem großen Vorrath gu-  
ter und billiger Bürsten und Pin-  
seln aller Gattung versehen bin.

Auch bringe ich nochmals meine  
von mir selbst fabricirte Fettglanz-  
Wichse, das Schächtelchen zu 2 kr.  
das Duzend zu 18 kr. in gefällige  
Erinnerung.

E. A. Hammer,  
Bürstenmacher.

Calw.

(Hausverkauf).

Unterzeichnete bietet ihr zweistö-  
kiges Haus zum Verkauf an; es  
besteht in 3 Wohnungen, unten ei-  
ne eingerichtete Bäckerei, hinten am  
Haus einen Anbau, welcher mit  
Keller und Stallung versehen ist,  
ebenso hinter dem Haus ein Wurz-  
garten. Die Kaufs Liebhaber können  
es täglich einsehen.

Vögele's Wittwe.

Calw.

Bei Buchdrucker Vischer in Na-  
gold ist so eben erschienen und ge-  
gen Einsendung des Betrags von  
6 kr. bei mir zu haben:

M. G. G. Pregizers Lehre  
von der Seligkeit des  
glaubigen Christen. Mit  
seinen eigenen Worten darge-  
stellt und seinen Anhängern zur  
Beherzigung empfohlen von C.  
F. Manz, Pfarrverweser.  
G. Rivinius.

Calw. Nächsten Sonntag so  
wie die ganze Woche über sind fri-  
sche Laugenbrezeln zu haben bei  
Beck Dingler.

Stuttgart.

Wir zeigen hiemit die Eröffnung  
unseres Geschäfts in

Wildbad

an und bitten uns mit gefälligen  
Aufträgen auf Bücher, Karten,  
Musikalien, Bilder ic. zu be-  
ehren und dieselben entweder nach  
Stuttgart oder nach Wildbad, ganz  
nach Bequemlichkeit zu adressiren.

Zugleich empfehlen wir unsere in  
beiden Städten errichteten

Leihbibliotheken  
mit reicher Auswahl, in deutsch,  
englisch und französisch; Cataloge  
mit den billigen Bedingungen ste-  
hen zu Dienst.

Alles, was andere Hand-  
lungen ankündigen, ist je-  
derzeit und gleicherweis auch  
durch uns zu haben.

E. A. Sonnwald's-  
sche Buchhandlung, ge-  
genüber der Stadtkirche  
in Stuttgart und Wild-  
bad.

Calw.

(Limburger Käsempfehlung).

Ganz achten reifen Lim-  
burger Käse hat so eben erhalten  
Kaufmann Müller.

Liebenzell.

Carl Böhringer,  
Buchbinder aus Altenstaig  
bezieht den nächsten Jahrmarkt mit  
einer großen Auswahl sehr schön ge-  
bundener neuer Gesangbücher in  
Sammt und gepressten, so wie auch  
Saffianlederdecken und sonstigen Ge-  
bet- und Erbauungsbücher. Der  
Stand ist auf dem Marktplatz mit  
Firma versehen und bittet um viele  
Abnahme.

Calw.

### (Bleich-Saife).

Im Besitz einer dem Erfinder mit  
300 fl. Prämie belohnten und als  
vortrefflich gefundenen Schnellbleich-  
saife, bei deren richtigen Anwendung  
die rohe graueste Leinwand binnen  
6 Wochen mit dem besondern Vor-  
theil, daß solche viel stärker und  
zäher wird als die auf andere Art  
gebleichte Leinwand auf's Schönste  
gebleicht werden kann und kommt  
neben diesem noch weit billiger, weil  
man dazu kein Holz zu gebrauchen  
röthig hat, erlaube mir mit Vor-  
schrift darüber anzudienen.

Das Tuch, Faden oder Garn wird  
mit einer Lauge von fließendem oder  
lauen Wasser begossen und das Tuch  
mit dieser Saife eingesaift, 48 Stun-  
den in die Seifen- oder Laugenbrü-  
he gelegt, nach diesem 6 Tage in



die Sonne ausgespannt und dann alle Abend wieder in die alte Lauge gelegt, das Tuch ic. den Tag über mit Wasser begossen, die Lauge alle acht Tage frisch gemacht und das Tuch ic. wieder eingesaift. Die Kosten sind daher geringer, denn es können 20 Ellen Tuch mit 1 1/2 Pfund von dieser Saife gebleicht werden. Auch bei gewöhnlichen Waschen darf nicht gekocht noch gebrüht, sondern bloß aus kalt gegossener, hernach erwärmter lauer Lauge gewaschen und durch ein laues Wasser gezogen werden.

Diese Saife, welche schon längst in andern Gegenden mit Nutzen und großem Beifall, auch für Wollstoffe verwendet wird, ist in ganzen gestempelten Pfandstücken zu 12 kr. und halben dto. zu 6 kr. zu bekommen bei

Kaufmann Reuscher.

Calw.

Brauchbare Wollsäcke, Weebstühle, Weebgeschirre und sonstige Tuchmacherei-Geräthschaften werden aus freier Hand zu billigen Preisen verkauft

im Rahmengarten.

Calw.

Mehrere Wagen Rühdung hat zu verkaufen

Kempf, Bäcker.

Calw.

Zum Köfle ist Stroh zum verkaufen aufgestellt.

Calw.

(Pferde feil).

2 Apfelschimmel, ein 8jähriger Hengst und ein 10jähriger Wallach von acht russischer Race, die ganz fromm, fehlerfrei und zu jedem Gebrauch tauglich sind, stehen zu verkaufen und gibt Auskunft hierüber Oberamtsthierarzt Stohrer.

Calw.

Am  
Johanni Feiertag den 24. Juni  
Mittags 2 Uhr  
werden auf dem Dorfsplatz bei Würzbach 30 bis 40 Hausen Stumpen

gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Torfpächter  
Jhs. Rank und Klein.

Calw.

Zwei gute Fässer die sich in Gärten zu Wasserfässern eignen, wie ein zimiges Essigfäßchen hat billigst zu verkaufen

Conditior Reichmann.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung).

Da durch den Tod des Hrn.

Kürschnermeister Seeger da-

hier, sich dessen Geschäft

aufgelöst hat; so bitte ich

Alle, sowohl Hiesige als

Auswärtige, die denselben

bisher mit ihrem Zutrauen

beehrt haben, dasselbe nun

auf mich übergeben zu lassen.

Ich verspreche nicht nur bil-

lige und solide Behandlung,

sondern werde es auch an ge-

schmackvollen Waaren nach

den neuesten Mustern nicht

fehlen lassen. Zugleich mache

ich den hiesigen Herrschaften

das Offert, daß ich alle Pelz-

waren — sie mögen von mir

oder von einem andern Mei-

ster verfertigt seyn — den

Sommer über zur Aufbewah-

rung übernehme.

C. Erner, Kürschner,

wohnt ob dem Hirsch.

Calw.

Dickemer Hof.

(Milchverkauf).

Auf viele Anfragen veranlaßt, erlauben wir uns, den geehrten Bewohnern von Calw die Nachricht zu ertheilen, daß wir nun in der Lage sind, täglich eine größere Quantität süßer Milch abgeben zu können und bitten nun diejenigen, welche ihren Milchbedarf künftig von uns zu beziehen geneigt sind, dieß mit Angabe des Quantums bei Hrn. Häring zum Waldhorn gefälligst anzei-

gen zu wollen. Wir werden die Milch jeden Morgen zwischen 6 und 7 Uhr in das Haus eines jeden Abnehmers bringen lassen und können die Versicherung geben, daß wir strenge dafür sorgen werden, daß stets gute, frisch gemolkene Milch in ganz reinem Zustande abgegeben werden.

Mit der Lieferung würde am Dienstag den 27. dieß begonnen.

Den 20. Juni 1845.

Krieger und Reinhardt.

Beispiel.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, am Johanni Feiertag den 24. d. M. ungefähr 5 Morgen Tannenwald in der Nähe des hiesigen Orts aus freier Hand zu verkaufen. Der Verkauf beginnt Nachmittags 1 Uhr im Adler in Oberkollbach, wo das Nähere eröffnet wird.

Lörcher.

Zwergenberg.

(Gutsverkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein ganzes Anwesen, welches besteht in

einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer,

ungefähr 5 Morg. Garten und Wiesen beim Haus,

ca. 12 Morg. Aker und

12. Morg. Wald, letztere 2 Theile befinden sich nahe beim Haus

aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Samstag den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in dem Wirthshaus zum Ochsen allhier statt.

Die näheren Bedingungen werden an oben bestimmtem Tage vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht.

Den 16. Juni 1845.

Michael Reutschler.

Zwergenberg.

(Liegenschaftsverkauf).

Der Unterzeichnete verkauft am 29. d. M.

seine Liegenschaft, bestehend in ungefähr



18 Mrg. Aker,  
 1 1/2 Mrg. Garten, alles an ei-  
 nem Stück,  
 1 zweistöckiges Wohnhaus,  
 22 Mrg. Wald,  
 3 Mrg. Wiesen beim Haus,  
 1 laufender Brunnen.

Das Haus hat die Gerechtigkeit zum unentgeltlichen Bezug des Bauholzes aus den sogenannten Kronhalten.

Der Verkauf findet Mittags 12 Uhr im Wirthshaus zur Sonne statt.

Den 16. Juni 1843.  
 Michael Klotz.

**Stammheim.**

Den ganzen Ertrag von 7 Bierstel Wiesen im Schleifthal hat zu verkaufen

Wallmüller Beckmer.

**Geld auszuleihen,  
 gegen gesetzliche Sicherheit:**

- 100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei Martin Kusterer in Altburg.
- 250 fl. Pfleggeld bei Ph. Kraft in Oberkollwangen.
- 100 fl. Pfleggeld bei Johannes Pfeiffle in Hirsau.
- 130 fl. Pfleggeld; wo? sagt das Schultheißenamt Hirsau.
- 50 fl. Pfleggeld, bei Leonh. Gottschalk in Althengstätt.
- 100 fl. Pfleggeld bei Johs. Kenschler in Ottenbronn.

400 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pCt. bei J. G. Funk in Breitenberg.

**Vermischtes.**

Ein Knabe brachte dem Schulmeister eine Flasche Wein, und sagte: Eine schöne Empfehlung von meinem Vater und der Herr Schulmeister möchte sich den Wein schmecken lassen. Der Schulmeister nahm die Flasche voller Freuden an und erwiderte: Sage Deinem Vater, ich ließe mich schönstens bedanken. Ei, das ist gar nicht nothwendig, entgegnete der Knabe in seiner Einfalt, mein Vater hat ihn auch geschenkt bekommen, aber er war ihm zu sauer.

Ein amerikanischer Geistlicher redete vor Kurzem seine Zuhörerinnen von der Kanzel herab auf folgende Weise an: „Seid nicht stolz darauf, daß unser Herr und Heiland nach seiner Auferstehung zuerst einer Frau erschien, denn er that dieß nur zu dem Zwecke, daß die fröhliche Nachricht um so schneller unter die Leute kommen möchte.“

Einen Schauspieler sprach ein Fremder um eine Unterstützung an, versichernd, er sei selbst ein Schauspieler und befinde sich eben in sehr großer Noth. „Ihr habt Euch nicht an den Rechten gewendet, gab ihm jener zur Antwort, gehet zu unserem Souffleur, der läßt Niemand stecken in der Noth.“

Zahl der angekommenen Badgäste  
 in Wildbad 585

Liebenzell 40.

(Eingefendet).

**Weißheit eines Schultheißen.**

Auf den Antrag: eine Kleinkinder-Anstalt und eine Industrieschule zu errichten, entgegnete der Schultheiß: Ich lasse keine Anstalt und keine Industrie in meinem Orte aufkommen.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
 Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

**Calw, 17. Juni 1843. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.**

**Fruchtpreise.**

|                     |             |              |                     |
|---------------------|-------------|--------------|---------------------|
| Kernen der Scheffel | 19fl.40kr.  | 18fl.42kr.   | 17fl.48kr.          |
| Dinkel              | =           | 8fl.30kr.    | 8fl.16kr. 8fl.12kr. |
| Haber               | =           | 8fl.30kr.    | 8fl. 5kr. 7fl.54kr. |
| Roggen das Eri.     | 2 fl. — kr. | — fl. — kr.  |                     |
| Gerste              | =           | 1 fl. 52 kr. | — fl. — kr.         |
| Bohnen              | =           | 2 fl. 15 kr. | 2 fl. 12 kr.        |
| Wicken              | =           | 1 fl. 52 kr. | 1 fl. 48 kr.        |
| Linsen              | =           | — fl. — kr.  | — fl. — kr.         |
| Erbsen              | =           | 3 fl. 12 kr. | — fl. — kr.         |

Aufgestellt waren:  
 45 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 9 Schfl. Haber.  
 Eingeführt wurden:  
 289 Schfl. Kernen. 103 Schfl. Dinkel. 67 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:  
 89 Schfl. Kernen. 12 Schfl. Dinkel. 17 Schfl. Haber.

**Brodtaxe.**  
 4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 16 kr.  
 1 Kreuzerweck muß wägen . . . 5 1/8 Loth.

**Fleischtaxe.**  
 p. Pfund.  
 Ochsenfleisch 12 kr. Rindfleisch, gutes 10 kr., geringeres kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 8 kr. Hammelfleisch 8 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 kr., abgezogen 10 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw.  
 Schuldt.

